



St. Loreto Schwäbisch Gmünd



St. Loreto Aalen



St. Loreto Ellwangen



St. Loreto Ludwigsburg



St. Loreto

Institut für Soziale Berufe

Ausbildungsvergütung

Diese ist in der PiA-Form bzw. im fachpraktischen Ausbildungsjahr (TTP-3. Jahr) mit der Praxisstelle zu vereinbaren.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss und 12 Monate praktische Tätigkeit in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens unter Anleitung

oder

- Abitur oder Fachhochschulreife und 6 Wochen praktische Tätigkeit in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens unter Anleitung

oder

- Mittlerer Bildungsabschluss und Berufskolleg oder zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Tätigkeit als Tagesmutter oder dreijährige Führung eines Familienhaushaltes mit Kind und 6 Wochen praktische Tätigkeit in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens unter Anleitung

- Erweitertes Führungszeugnis für eigene Zwecke (zu Schulbeginn nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Attest, das die gesundheitliche Eignung für eine Tätigkeit in der Heilerziehungspflege bestätigt (zu Schulbeginn nicht älter als 3 Monate)
- Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse
- Akzeptanz der christlichen Glaubens- und Wertvorstellungen

Bewerbungsunterlagen

- Aufnahmeantrag (siehe Homepage)
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde o. amtl. Ausweisdokument (Kopie)
- Nachweise über die der Ausbildung vorausgegangenen Tätigkeiten
- Schul- und Berufszeugnisse (beglaubigte Kopien)

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Für die Aufnahme und die Schulverwaltung fallen einmalige bzw. jährliche Gebühren an. Näheres können Sie unserer Homepage entnehmen.

Die Ausbildung an unserer Schule ist nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) förderfähig. Über die Ausbildungsbeihilfen beraten die Landratsämter.

Kontakt

St. Loreto
Institut für Soziale Berufe gGmbH

Wildeck 4, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 / 60 03-0
gmuend@st-loreto.de

www.st-loreto.de

Gestaltung: Büro Schoene Gestaltung Fotografie: Schinkat Fotodesign, ARH-Design, St. Loreto, Adobe Stock Stand: XI / 2022, Auflage: 1.000



Schwäbisch Gmünd | Aalen | Ellwangen | Ludwigsburg

**Heilerziehungs-
pfleger*in**

PiA / TTP

Zielfinder

„Als Heilerziehungspfleger sehe ich wie durch ein Zielfernrohr und helfe Menschen mit Behinderung Ziele anzupeilen, die sie aus den Augen verloren haben.“



*„Heilerziehungspfleger*innen übernehmen selbstständig und verantwortungsvoll Aufgaben der Assistenz, Erziehung und strukturellen Unterstützung des Menschen mit Behinderung in dem Maß, das von diesem selbst bestimmt wird.“*

Die Ausbildung

Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen der Fachrichtung Heilerziehungspflege befähigt dazu, selbstständig und eigenverantwortlich qualifizierte Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderungen zu erbringen, sie zu begleiten, zu beraten und zu pflegen, um sie zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu befähigen. Hierzu gehört, die Menschen mit Behinderungen dabei zu unterstützen, ihren Alltag möglichst selbstbestimmt zu gestalten, Entwicklung und Bildung zu ermöglichen, Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Prävention durchzuführen sowie

die Rehabilitation zu fördern. Die Ausbildung vermittelt im Hinblick auf die Realisierung einer inklusiven Gesellschaft Fachkompetenzen und personale Kompetenzen, welche die Planung, Bearbeitung und Auswertung von komplexen fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie die eigenverantwortliche Steuerung von Prozessen ermöglichen.

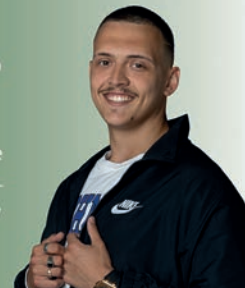
Ausbildungsdauer und Ausbildungsformen

Die Fachschulausbildung dauert drei Jahre und wird in zwei Formen angeboten. Beide Formen führen nach erfolgreichem Abschluss zur Berufsbezeichnung „staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in“:

- Drei Jahre praxisintegrierte Ausbildung PiA: In der praxisintegrierten Ausbildungsform werden zum regelmäßigen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen über drei Jahre hinweg wöchentlich zwei Tage Unterricht an der Fachschule und drei Tage praktische Tätigkeit in einer Einrichtung angeboten. Innerhalb der drei Ausbildungsjahre finden zusätzlich insgesamt 5 Blockwochen statt.
- Zwei Jahre theoretische Ausbildung mit anschließendem einjährigem Berufspraktikum (TTP-Form): Diese Form beinhaltet eine zweijährige schulische Ausbildung mit drei integrierten Blockpraktika und ein abschließendes einjähriges Berufspraktikum.

Seelentröster

„Als Heilerziehungspfleger biete ich meine – nicht immer – starke Schulter an.“



LebensoptimiererIn

„Als Heilerziehungspflegerin will ich für Menschen mit Handicap mutig anpacken und Veränderungen wagen.“



Die Ausbildungsinhalte

Diese gliedern sich in 8 Module:

- Modul 1: Beruf und Identität
- Modul 2: Inklusion und Teilhabe
- Modul 3: Entwicklung und Bildung
- Modul 4: Gesundheit und Pflege
- Modul 5: Beziehung und Kommunikation
- Modul 6: Organisation und Management
- Modul 7: Kreativität und Bewegung
- Modul 8: Fachpraxis

Die Schule bietet in Kooperation mit dem Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. den Übungsleiter „Rehabilitationssport Profil Geistige Behinderung“ an.